

# Hallo Nachbar, 20. Februar 2010

Am Aschermittwoch ist alles vorbei

Goldberg (hst).

Nun ist sie schon wieder vorbei, die närrische Zeit. Zumindest was das karnevalistische Narrentum anbelangt, bei anderen närrischen Treiben mancher Zeitgenossen oder Bürokraten mag man seine Zweifel durchaus haben.

Wie es das Brauchtum verlangt, wurden die nicht karnevalistischen Narrenstreiche von so manchen Büttenrednern beim Namen genannt und somit der Kommunalpolitik der Spiegel vorgehalten. Auch beim GKC 94 in Goldberg war dies nicht anders. Bietet auch die Mildnitzstadt so manche Posse, die aufgespießt werden musste.

Dem Hofmarschall Andreas Winkler gelang es ausgezeichnet, in seiner Büttenrede zur Eröffnung des Großen Karnevals am vergangenen Sonnabend einen politischen Jahresrückblick zu ziehen und dabei weltpolitische wie kommunalpolitische Dinge in Erinnerung zu rufen. Doch als er nach dem Einmarsch der Garden und des Elferrats verkünden wollte, dass es in diesem Jahr kein Prinzenpaar geben würde, da wurde er vom GKC-Präsidenten Detlef Dahl unterbrochen. „In meiner ersten Amtszeit wäre das eine Blamage und kein gutes Omen für die nächsten Jahre“, meinte er und zitierte den Ehrenpräsidenten Dieter Schmidt, der ebenfalls meinte, dass ohne Prinzenpaar kein echter Karneval möglich sei.

Um dieser Schmach zu entgehen, präsentierte der Obernarr der Mildnitzstadt zur Überraschung aller, auch seines Elferrates, mit Andrea I. und Jan I. ein Prinzenpaar, welches auch vom Publikum sofort akzeptiert wurde. Nun stand dem weiteren positiven Verlauf der Prunksitzung nichts mehr Wege. So eroberten die Garden sehr schnell die Herzen des Publikums und begeisterten mit ihren Tanzdarbietungen. Vor allem überraschten sie immer wieder mit ihren thematischen Showtänzen.

Es wäre fatal, ein oder zwei zu nennen, da alle Tänze besten choreografiert wurden und viel Schweiß in den vergangenen Wochen bei den Trainingsstunden floss.

Der Lohn war der gelungene Auftritt und der viele Applaus. Ob Mini-, Funken- oder Prinzengarde, das Männerballett, die Showtanzgruppe, die Tanzgruppe „MFG“ („Mit freundlichen Grüßen“) oder das Tanzmariechen Jenny, das Tanzpaar Claudia und Romina oder auch das Kleine Tanzpaar mit Juliane und Ansophie - sie alle boten fast zweieinhalb Stunden anspruchsvolle Unterhaltung auf sehr hohem Niveau. Dazu ein wunderschönes Bühnenbild und farbenfrohe Kostüme sowie eine gute Lichtshow komplettierten die Große Karnevalsitzung.

So darf man mit ruhigen Gewissen sagen: Nicht nur am Vater Rhein wird Karneval gefeiert, auch an der kleinen Mildnitz ist Großer Karneval zu Hause.

In diesem Sinne Golle, Golle Ahoi!